

Anmerkung zur deutschen Haltung gegenüber der Ernennung eines Vorsitzenden der Ad-hoc-Gruppe (Bonn, 3. März 1970)

Legende: Deutsche Anmerkung vom 3. März 1970 über die Ernennung eines Vorsitzenden der Ad-hoc-Gruppe zur Ausarbeitung eines Stufenplans für eine Wirtschafts- und Währungsunion. Das Bundesfinanzministerium äußert einige Vorbehalte gegenüber dem belgischen Vorschlag, Pierre Werner zum Vorsitzenden der Gruppe zu ernennen.

Quelle: BArch B 102 (Bundesministerium für Wirtschaft) / 93469.

Urheberrecht: (c) B.Arch

URL:

http://www.cvce.eu/obj/anmerkung_zur_deutschen_haltung_gegenuber_der_ernennung_eines_vorsitzenden_der_ad_hoc_gruppe_bonn_3_marz_1970-de-2880de5d-dda4-4af2-b265-bb2798e1f034.html

Publication date: 22/05/2014

Entwurf

- Der Leiter der Abteilung K -

Bonn, den 3. März 1970
Maueruf: 4160

✓ 7) Herrn Minister

U b e r

Herrn Staatssekretär Dr. Rohwedder

nachrichtlich:

Herrn Staatssekretär Dr. Arndt, MdB

Herrn Staatssekretär Dr. Schöllhorn

ab 3./3. r. dr.

Betr.: Wirtschafts- und Währungsunion in der EWG;
hier: Einsetzung des 5-Präsidentenausschusses

Sobald teilt die Deutsche Vertretung in Brüssel folgendes mit:

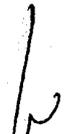
Der belgische Vorsitzende hat im Ausschuss der Ständigen Vertreter vorgeschlagen, Herrn Ministerpräsidenten Werner als luxemburgischen Delegierten zu dem Ausschuss hinzuzuwählen und ihm den Vorsitz zu übertragen. Die fünf anderen Delegationen haben diesem Vorschlag zugestimmt.

Für die deutsche Vertretung kommt der Vorschlag völlig überraschend, während die schnelle Zustimmung der anderen Delegationen darauf schließen läßt, daß gewisse Kontakte stattgefunden haben können. Möglicherweise will man durch den luxemburgischen Vorsitz ein Gegengewicht gegen die deutsche Position, nach der die Harmonisierung der Wirtschaftspolitik Priorität genießt, schaffen, da Herr Werner eine extrem andere Position vertreten hat. Auf der anderen Seite besteht aber auch eine gewisse Hoffnung, daß Herr Werner durch die Übertragung des Vorsitzes neutralisiert wird. Sein Hauptbestreben wird es sein, ein Ergebnis zu erzielen, das seinen Namen trägt.

- 2

- 2 -

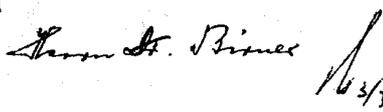
Wir können diesen Vorschlag nicht ablehnen, ohne ernste politische Auseinandersetzungen herbeizuführen. Aus diesem Grunde sehe ich keine andere Möglichkeit als dem Vorschlag ebenfalls zuzustimmen und bitte um Billigung.


(Dr. Eyerling)

✓ 2/ D/ I, VI

✓ 3/ EA, 1

etc


Hans H. Pinner

16/3